

Vortragskurs über Fragen der Grundbuchvermessung

Autor(en): **Bertschmann**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **36 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Exposition nationale de Zurich en 1939.

La S.S.G. participera à l'exposition nationale de 1939 dans la division « Mensuration, Registre foncier et Carte ». Elle est représentée dans le comité du groupe professionnel par MM. Bertschmann et Schärer. Les travaux préliminaires sont en bonne marche. Le président central rapportera sur ce sujet à l'assemblée des délégués.

Congrès international des géomètres en 1938 à Rome.

Cette manifestation professionnelle rencontre un grand intérêt auprès des membres. Un comité constitué à Berne pour la circonstance étudiera l'organisation d'un voyage collectif.

Divers et propositions individuelles.

Le président donne connaissance d'un message du département fédéral de justice et police, annonçant qu'une somme de fr. 500 000.— prélevée sur les crédits destinés à la lutte contre la crise et à la création de possibilités de travail, a été mise à disposition pour l'exécution de travaux supplémentaires dans les mensurations cadastrales. Dans le marché du travail on constate une légère amélioration, celle-ci est due au fait que plusieurs jeunes géomètres du registre foncier ont trouvés de l'occupation à l'étranger. Le nombre des étudiants dans les divisions du génie rural et des mensurations de l'école polytechnique fédérale a, grâce aux avertissements donnés en son temps, sensiblement diminué.

St-Gall, le 31 mars 1938.

Le secrétaire: *Kundert.*

Heimatschutz und Grundbuchgeometer.

Der Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz berichtet mit Schreiben vom 17. März 1938, daß er nachfolgende Mitteilung in der nächsten Nummer der Zeitschrift „Heimatschutz“ publizieren werde:

„In Nr. 8 unserer Zeitschrift ist ein von befreundeter Seite verfaßter Aufsatz über ‚Neue Ziele der Baupolizei‘ erschienen. Zu unserer Ueberschuldung hat die schweizerische Geometerschaft einige Sätze dieses Artikels als Angriff auf ihre Berufsehre empfunden.

Der Zentralvorstand der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz erklärt hiermit, daß ihm ein solcher Angriff, zu dem er keinerlei Veranlassung gehabt hätte, durchaus ferne lag und daß er von jenen Äußerungen ausdrücklich abrückt. Er legt auf vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Geometerstand großen Wert und hofft, daß das bisherige gute Verhältnis auch weiterhin andauern werde.“

Diese Erklärung hat dem Zentralvorstand des Schweizerischen Geometervereins in seiner Sitzung vom 18. März 1938 vorgelegen und er betrachtet damit den Zwischenfall als erledigt. Er fordert seine Mitglieder, die auch dem Heimatschutz angehören, auf, ihre Beziehungen zu dieser Vereinigung im Interesse des Heimatschutzgedankens, dessen gesunder Auswirkung wir sehr zugetan sind, nicht zu lösen.

Der Zentralpräsident des S. G. V.: Bertschmann.

Vortragkurs über Fragen der Grundbuchvermessung.

Der Schweizerische Geometerverein, Sektion Zürich-Schaffhausen, veranstaltet am 29. und 30. April 1938 an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich einen Vortragkurs mit folgendem Programm:

Freitag, den 29. April

- 10.15—10.45 Ansprache von Rektor Prof. Dr. Baeschlin: „25 Jahre Grundbuchvermessung“
10.45—11.30 Vermessungsdirektor Dr. J. Baltensperger: „Die Zusammenlegung der Privatwaldungen“
14.15—15.15 Dipl. Ing. H. Härry, Adjunkt des Vermessungsdirektors: „Die Vervielfältigung der Uebersichtspläne“
15.45—16.30 Vermessungsphotograph Hptm. Frischknecht: „Die photographischen Arbeiten bei der Grundbuchvermessung“
16.45—17.30 Vermessungspilot Karl Wipfli: „Das Flugzeug im Dienste der Grundbuchvermessung (mit Lichtbildern)“

Samstag, den 30. April

- 08.30—10.00 Dipl. Ing. S. Bertschmann, Stadtgeometer: „Die vermessungstechnischen Arbeiten der Güterzusammenlegungen“
10.30—11.15 Grundbuchgeometer E. Schärer: „Leistungs- und Gebührentarif der Nachführung“

Die Vorträge finden im Auditorium III der Eidg. Techn. Hochschule statt. Das Kursgeld von Fr. 8.— wird gegen Aushändigung der Eintrittskarte am Eingang des Hörsaales erhoben. Nach jedem Vortrag stehen für Diskussion, ev. Pause, bis 30 Minuten zur Verfügung. Außerdem ist bei einer freien Zusammenkunft Freitag, den 29. April 1938, 20.15 Uhr im Zunfthaus „Rüden“ Limmatquai 42, weitere Gelegenheit zur Diskussion vorhanden. Der Kurs ist öffentlich, Studierende der Abteilung VIII der E. T. H. haben freien Zutritt.

*Für die Kursleitung:
Bertschmann*

Gesellschaftsfahrt zu den Kongressen in Rom.

Am 29. September bis 5. Oktober 1938 findet in *Rom* der Internationale Kongreß für Photogrammetrie und, unmittelbar anschließend, vom 5. bis 10. Oktober 1938, der Internationale Kongreß der Geometer statt. Sofern eine genügende Anzahl Interessenten den Wunsch darnach äußern, werden die Unterzeichneten eine Gesellschaftsreise zu diesen Kongressen organisieren. Es ist möglich, daß für Rom weniger das Bedürfnis nach einer Gesellschaftsreise besteht als vor 4 Jahren für London, da Rom unserm Lande viel näher liegt, das Reisen in Italien vielen nicht fremd ist und die individuellen Wünsche bezüglich Reiseweg und anzuschließenden Erholungsreise weniger gut unter einen Hut zu bringen sein werden. Ferner ist zu beachten, daß die italienischen Reiseunternehmungen auch für Einzelreisende sehr günstige Fahrpreisreduktionen und Reisearrangements bieten.

Zur Abklärung der Bedürfnisfrage bitten wir alle Interessenten, welche die Organisation einer Gesellschaftsreise an die Kongresse in Rom wünschen und an einer solchen voraussichtlich teilnehmen würden, dies einem der Unterzeichneten bis spätestens 30. April 1938 per Postkarte mitzuteilen. Dabei ist anzugeben, wieviele Personen voraussichtlich an der Reise teilnehmen würden.

Bern, den 31. März 1938.

*Ganz, Härry, Kübler,
Sturzenegger.*